

Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Kreistags (KT/VIII-030/2011)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 21.02.2011, 14:00 Uhr bis 16:35 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Vorsitzenden des Kreistags
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 4090-2010/DaDi
2.2.	Schulsozialarbeit Vorlage: 4097-2011/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Verkehrsentwicklungsplan für den Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3960-2010/DaDi
6.	Verkauf eines Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt zum Bau eines Ärztehauses Vorlage: 4129-2011/DaDi
7.	Änderung der Satzung über die Teilnahme an Kindertagespflege pp. Vorlage: 4021-2010/DaDi
8.	Änderung von §2 der Satzung vom 13.12.2010 der Stiftung "Darmstadt-Dieburg- Hilfe - Region Starkenburg-" Vorlage: 4116-2011/DaDi
9.	Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle Dieburg (Rettungsdienstgebührensatzung Dieburg) Vorlage: 4132-2011/DaDi

10.	KfB - Richtlinien der Kosten der Unterkunft und Richtlinie 2011 - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3897-2010/DaDi
11.	Sozialtarife für Strom und Gas - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 4131-2011/DaDi
12.	Sonderregelung in der KfB - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 4133-2011/DaDi
13.	Gültigkeit der Richtlinien zur Bemessung angemessener Unterkunfts-kosten - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 4134-2011/DaDi
14.	Unerledigtes - Antrag FDP Vorlage: 4136-2011/DaDi
15.	Hygiene-Facharzt - Antrag FDP Vorlage: 4137-2011/DaDi
16.	Vorlage Jahresabschluss 2009 - Antrag FDP Vorlage: 4138-2011/DaDi
17.	Kosten der Unterkunft (KdU) im SGB II Leistungsbezug - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 4125-2011/DaDi
18.	Senioverband / Gersprenz gGmbH - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 4127-2011/DaDi
19.	SENIO-Finanzierung - Anfrage FDP Vorlage: 4135-2011/DaDi
20.	Schuldenbremse - Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 4130-2011/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Herr Horst Deusinger	
Herr Ludwig Gantzert	
Herr Rolf Geiger	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Martin Griga	
Herr Bernd Hartmann	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Herr Hans-Peter Hörr	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Brigitte Kitzing	
Herr Aron Krist	
Frau Jennifer Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Dr. Ralf-Rainer Lavies	
Herr Norbert Leber	
Herr Hans-Jürgen Lohde	
Frau Katharina Müller	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Helmut Schmid	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Herr Ludwig Vierheller	
Frau Dagmar Wucherpfennig	
Fraktion der CDU	
Herr Peter Christ	
Frau Marita Euler	
Herr Boris Freund	
Herr Thorsten Fricke	
Herr Bürgermeister Achim Grimm	
Herr Wilfried Hajek	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Marco Hesser	
Herr Gerhard Hoffmann	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Herr Winfried Landrock	
Frau Karin Neipp	
Herr Manfred Pentz	
Herr Reinhard Rupprecht	
Frau Evelin Spyra	
Herr Waldemar Stetter	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Hans Volkmann	
Herr Horst Vollrath	
Herr Erhardt Zachertz	bis TOP 19 (15.45 Uhr)

Anwesende	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Robert Ahrnt	
Frau Vera Baier	
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Herr Christian Flöter	
Frau Brigitte Harth	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Heinz Huthmann	
Frau Sigrid-Inge Slabon	
Fraktion der FW	
Frau Irmgard Fischer	
Frau Brigitte Tesch	
Fraktion von Die Linke-DKP	
Herr Werner Bischoff	
Herr Walter Busch-Hübenbecker	
Kreisausschuss	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Hans Neunhoeffer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	
Herr Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
Verwaltung	
Herr Fritz Axt	
Frau Judith Epp	
Herr Thomas Fiedler	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Klaus Grimm	
Herr Frank Horneff	
Herr Michael Hutterer	
Herr Rainer Leiß	
Frau Martina Löffler	
Herr Ralf Möller	
Frau Felicia Turek	
Frau Ute von Massow	

Abwesende
Fraktion der SPD
Frau Karin Hartmann
Herr Dieter Lehr
Fraktion der CDU
Herr Frederik Fuchs
Herr Albert Henrich
Frau Marita Keil
Herr Lutz Köhler
Herr Rainer Steuernagel
Fraktion der FW
Herr Horst Pasewald

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die Tagesordnung und stellt Einvernehmen des Kreistages fest, dass die Vorlage-Nr. 3960-2010/DaDi (Verkehrsentwicklungsplan, TOP 5) auf Vorschlag des Landrates bis zur nächsten Sitzung des Kreistages zurückgestellt wird und die Tagesordnungspunkte 10 und 13 gemeinsam behandelt werden. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 29. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Kreistagsvorsitzender Dr. Lavies bedankt sich bei den Vorsitzenden der Kreistagsausschüsse

- **Abg. Heiko Handschuh** (CDU), Infrastruktur- und Umweltausschuss,
- **Abg. Angelika Dahms** (SPD), Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales,
- **Abg. Horst Deusinger** (SPD), Schul-, Kultur- und Sportausschuss und
- **Abg. Bernd Hartmann** (SPD), Haupt- und Finanzausschuss,

für die geleistete Arbeit in der 9. Wahlzeit des Kreistages des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Landrat Schellhaas berichtet über den begonnenen Prozess der Optimierung des Verwaltungshandelns, der gemeinsam mit der KGSt initiiert wurde und kündigt an, im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit dem Kreisausschuss die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung über den aktuellen Stand und das Vorgehen zu informieren.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 4090-2010/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 14.12.2010 und vom 12.01.2011 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 4097-2011/DaDi

Aktenzeichen: 421-002

Betreff: **Schulsozialarbeit**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt mit Bezug auf die Beschlussfassung des Kreistages vom 10.11.2008 den Projektbericht zur Jugendsozialarbeit an Schule im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2009/2010.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest, dass Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse nicht vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 3960-2010/DaDi

Aktenzeichen: 731-001

Betreff: **Verkehrsentwicklungsplan für den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsentwicklungsplan für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird zur Kenntnis genommen. Er ist Grundlage für die Bewertung zukünftiger Maßnahmen.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 4129-2011/DaDi

Aktenzeichen: 510-024

Betreff: **Verkauf eines Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt zum Bau eines
Ärztehauses**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Errichtung eines Ärztehauses durch einen privaten Investor auf dem als "Baufeld 2" bezeichneten Teilgrundstück an der Kreisklinik Groß-Umstadt wird zugestimmt.
2. Der Verkauf des Teilgrundstücks mit einer Gesamtfläche von 1.920 m² erfolgt zum gutachterlich ermittelten Marktwert.
3. ertraglich ist sicherzustellen, dass die Verwendung des Grundstücks zu anderen Zwecken ausgeschlossen ist und eine Wettbewerbsklausel sowie ein Vetorecht des Kreises als Mieter im Ärztehaus festgeschrieben werden.
4. Die weiteren Umsetzungsschritte sind dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 4021-2010/DaDi

Aktenzeichen: 422-005

Betreff: **Änderung der Satzung über die Teilnahme an Kindertagespflege pp.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg in der Form der Bekanntmachung vom 31.03.2010 wird wie folgt geändert:

**Änderungssatzung
zur Satzung über die Teilnahme
an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen
und die Gewährung einer laufenden Geldleistung
im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.03.2010 (GVBl. I S. 119,120), der §§ 1 bis 5 a und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54), sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12.12.2008 (GVBl. I 2009 S. 2), geändert durch Gesetz vom 14.12.2009 (GVBl. I 2009 S. 635, 640), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 3 Abs. 2.5 erhält folgende Fassung:

Bei Betreuungen zu Randzeiten, beispielsweise vor oder nach institutioneller Kindertagesbetreuung ist für eine unter der tabellarisch (Abs. 2.2) festgelegten monatlichen Mindestbetreuungszeit von 21,5 Stunden liegenden Betreuungszeit ein Stundensatz von 3,- € abrechenbar.

Aus § 3 Abs. 2.5 (alt) wird **§ 3 Abs. 2.6 (neu)**.

§ 4 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Die Höhe des Kostenbeitrages ist einkommensabhängig und ergibt sich aus der als Anlage 2 beigefügten Tabelle. Sofern Leistungen gemäß § 3 Abs. 2.5 in Anspruch genommen werden, wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 50 % des Stundensatzes erhoben.

§ 5 erhält folgende Überschrift:

Einkünfte

§ 6 erhält folgende Überschrift:

Maßgebliche Einkünfte

§ 7 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Soweit die Kindertagespflege ergänzend zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung gewährt wird, ermäßigt sich der Kostenbeitrag um 25 %, wenn der Kostenbeitragspflichtige gleichzeitig eine Gebühr oder einen Teilnahmebeitrag für die Kindertageseinrichtung zu entrichten hat.

§ 7 wird um folgenden Abs. 3 ergänzt:

Der Kostenbeitrag kann gemäß § 90 Abs. 3 SGB VIII ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Für die Feststellung der zumutbaren Belastung gelten die §§ 82 bis 85, 87 und 88 des SGB XII entsprechend. Bei der Einkommensberechnung bleibt die Eigenheimzulage nach dem Eigenheimzulagengesetz unberücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 4116-2011/DaDi

Aktenzeichen: 419-003

Betreff: **Änderung von §2 der Satzung vom 13.12.2010 der Stiftung "Darmstadt-Dieburg-Hilfe - Region Starkenburg-"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Satzung wird wie folgt geändert:

§ 2 Stiftungszweck

1. Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Finanz- und Sachhilfen zu Gunsten Geschädigter zur Beseitigung von Schäden infolge regionaler oder überregionaler Großschadensereignisse durch zumindest katastrophenähnliche Ereignisse wie plötzlichem Auftreten von Naturgewalten und Seuchen, technischen Störfällen oder ähnlichem.
Dies sind im Besonderen:
 - die Förderung des Hochwasserschutzes,
 - die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr und
 - die Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes
2. Diese Zwecke werden insbesondere durch nachfolgende Maßnahmen und Aufgabenstellungen verfolgt:
 - Beschaffung von Spenden für die unter 1. genannten Zwecke
 - Koordination der unterschiedlichen Aktivitäten und der Akteure
 - Bereitstellung von Personal
3. Die Stiftung ist eine Förderstiftung nach § 58 Nr. 1 AO.
4. Wie der Stiftungszweck im Einzelnen verwirklicht wird, entscheidet der Stiftungsrat (siehe § 9 ff.) unter Beachtung des Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 4132-2011/DaDi

Aktenzeichen: 140-001

Betreff: **Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle Dieburg (Rettungsdienstgebührensatzung Dieburg)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Änderungssatzung wird wie folgt beschlossen:

Satzung

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle Dieburg (Rettungsdienstgebührensatzung Dieburg)

Aufgrund des § 5 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 183), des § 9 Hessisches Rettungsdienstgesetz (HRDG) vom 16. Dezember 2010 (GVBl. I S. 646) und § 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 2005 (GVBl. I S. 54) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am ... die nachstehende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Es werden für jeden erteilten Einsatz- oder Fahrauftrag 47,82 € erhoben“.

Artikel 2

Die Satzung tritt rückwirkend ab 1.1.2011 in Kraft..

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 3897-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-007

Betreff: **KfB - Richtlinien der Kosten der Unterkunft und Richtlinie 2011 - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf die vorliegende Beschlussempfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisagentur für Beschäftigung – wird aufgefordert ihre Richtlinien zur Kosten der Unterkunft für Bezieher/innen des SGB II und des SGB XII spätestens bis zum 1.2. 2011 zu aktualisieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 4131-2011/DaDi

Aktenzeichen: 412-010

Betreff: **Sozialtarife für Strom und Gas - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss verhandelt mit den im Landkreis tätigen Energielieferanten mit dem Ziel der schnellstmöglichen Gewährung eines Sozialtarifs von Strom und Gas für Menschen mit geringem Einkommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 4133-2011/DaDi

Aktenzeichen: 412-007

Betreff: **Sonderregelung in der KfB - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt folgende Sonderregelung in der Hauptabteilung VII (KfB) für:
Alleinerziehende Und Schwangere erhalten ab 01.04.2011 bei der Berechnung der Kosten der
Unterkunft (KdU) ein zusätzlicher Bedarf für eine weitere Person gewährt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 4134-2011/DaDi

Aktenzeichen: 412-007

Betreff: **Gültigkeit der Richtlinien zur Bemessung angemessener Unterkunftskosten - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf die vorliegende Beschlussempfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert die Gültigkeit der Richtlinien zur Bemessung angemessener Unterkunftskosten (vgl. Vorlage 4089-2010/Da/Di) nicht zum 01.02.2011 – sondern rückwirkend zum 1.11.2010 gültig werden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 4136-2011/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Unerledigtes - Antrag FDP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, die in der zu Ende gehenden 8. Legislaturperiode noch nicht oder nicht vollständig erledigten Beschlüsse vorzulegen und unverzüglich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 15
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Ein Teil der CDU-Fraktion hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 4137-2011/DaDi
 Aktenzeichen: 519-009
 Betreff: **Hygiene-Facharzt - Antrag FDP**
 Beschluss: **geändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Notwendigkeit und Möglichkeit einer Einstellung eines hauseigenen Facharztes für Hygiene gemeinsam mit der Betriebskommission Kreiskliniken zu prüfen, ggf. auch im Verbund mit den bestehenden Klinik-Partnerschaften.

Dem Kreistag ist darüber zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 4138-2011/DaDi

Aktenzeichen: 031-023

Betreff: **Vorlage Jahresabschluss 2009 - Antrag FDP**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf die vorliegende Beschlussempfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, den Gesamtabschluss 2009 – geprüft oder ungeprüft – vorzulegen (angekündigt in der HFA-Sitzung vom 6.12.2010 unter DS 4035-2010/DaDi) und mit dem Konsolidierungsbericht die wesentlichen Abschlüsse darzustellen.
2. Der Kreisausschuss legt den Bericht an den RP über die Erfüllung der Auflagen des Genehmigungsbescheids vom 18.03.2010, fällig zum Ende des Haushaltsjahres 2010, dem Kreistag über den HFA zur Stellungnahme vor.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 4125-2011/DaDi

Aktenzeichen: 412-007

Betreff: **Kosten der Unterkunft (KdU) im SGB II Leistungsbezug - Anfrage Die Linke/DKP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

Bei der Konsolidierung des Kreishaushaltes wurden rund. 5 Mio. € durch Einsparungen im Bereich „Kosten der Unterkunft“ für ALG II Bezieher erzielt. Ursächlich hier war ein Rückgang der Bedarfsgemeinschaften (ca. 2 Mio. €) – sowie die Einführung der Richtlinien zur Übernahme der Kosten der Unterkunft.(3Mio€) in der KfB seit Dezember 2008. Von Januar bis August 2010 fielen 16,6 Mio. € Istkosten an Kosten der Unterkunft innerhalb der KfB an. Die Planungen für diesen Zeitraum betragen 21,7 Mio. € Hierzu fragen wir nach:

Die hier getroffenen Aussagen sind unzutreffend. Trotzdem werden die Fragen wie folgt beantwortet:

- 1) Wie vielen Bedarfsgemeinschaften (Zeitraum 01 – 08/2010) entsprechen die 16,6 Mio. € Istkosten der KDU ? (Durchschnittswert pro Monat)

Die Kosten der Unterkunft belaufen sich für das Jahr 2010 auf insgesamt 35.762.000 €, dem gegenüber stehen für das Jahr 2010 durchschnittlich 7.742 Bedarfsgemeinschaften.

- 2) Mit wie vielen BG wurde für o. a. Zeitraum geplant ?(Durchschnittswert pro Monat)

Für das Jahr 2010 wurde mit einer Zahl von 8.294 Bedarfsgemeinschaften für die Kosten der Unterkunft geplant.

- 3) Was kostete 2010 die effektive durchschnittliche Miete pro BG im Bereich der KfB?

(gerundet) 4.619,22 € effektive durchschnittliche KDU im Jahr 2010 pro BG

- 4) Welche Istkosten an Kosten der Unterkunft fielen in den Jahre 2008 und 2009 im Bereich der KfB an ?

Angefallene Ist-Kosten für die Kosten der Unterkunft

2008: (gerundet) 31.845.000 €

2009: (gerundet) 33.260.000 €

- 5) Mit wie vielen BG wurden in den Jahren 2008 und 2009 im Bereich der KfB geplant ? (Durchschnittswert pro Monat pro Jahr)

Geplante Bedarfsgemeinschaften

2008: 7.700 (gesamt), 7.085 (als Grundlage für die Kosten der Unterkunft)

2009: 7.660 (gesamt), 7.047 (als Grundlage für die Kosten der Unterkunft)

- 6) Was betrug 2008 und 2009 die effektive durchschnittliche Miete (KDU) pro BG im Bereich der KfB ?

(gerundet) 4.230,77 € effektiv durchschnittliche KDU im Jahr 2008 pro BG

(gerundet) 4.368,84 € effektiv durchschnittliche KDU im Jahr 2009 pro BG

- 7) Wie viele ALG II Bezieher/innen wurden seit dem Bestehen der „neuen KDU Richtlinien“ der KFB – also seit 1.12.2008 zur Senkung ihrer Mietkosten aufgefordert ? (Bitte Angaben für 2009 und 2010 getrennt)

Für die angefragten Daten werden keine Statistiken erhoben.

- 8) Wie viele Fälle (aus 7) mussten wegen „Gründen der Kostensenkung“ aus ihrer Wohnung ausziehen ?

Für die angefragten Daten werden keine Statistiken erhoben.

- 9) Wie viele Fällen verweigerten trotz bestehender Kostensenkungsaufforderungen seit 1.1. 2009 den Auszug aus der Wohnung ?

Für die angefragten Daten werden keine Statistiken erhoben.

- 10) Laut bestehenden Neuen Richtlinien zur KDU erhält eine 3 köpfige Familie für 75m² in Reinheim 387 € an Kaltmiete. Überprüfungen ergaben, dass in Reinheim kaum Wohnraum für diesen Betrag zur Verfügung steht. Vor Einführungen der „neuen Richtlinien“, erhielt eine 3 köpfige Familie 517 € KM und NK. Wie ist zu erklären, dass vor Einführung der neuen Richtlinien – also vor dem 1.12.2008 – ein 3 Familienhaushalt in Reinheim 517 € (KM + NK) erhielt und nun 2 Jahre später nur 387 € KM ?

Bis zur Einführung der Richtlinie KDU wurden die Kosten der Unterkunft gemäß § 8 Wohngeldgesetzes (jetzt § 12 Wohngeldgesetz) erbracht. Hierbei setzten sich die maßgeblichen Kosten aus der Kaltmiete und den Kalt-Nebenkosten zusammen. Für den Bereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurde allgemein die Mietstufe 4 der Wohngeldtabelle verwendet. Die darauf folgende Richtlinie KDU basiert auf der Grundlage von 10.500 Datensätzen, basierend auf den tatsächlichen Kaltmieten im Bereich des SGB II und SGB XII, der Wohnungsmarktbeobachtung und den stattgefundenen Umzügen während des Leistungsbezuges im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die auf diesen Datensätzen beruhende Richtlinie, auf die sich die Frage Nr. 10 bezieht, erhält ausschließlich Informationen über die angemessenen Kaltmieten der jeweiligen Städte und Gemeinden des Landkreises. Ein Vergleich zwischen den Kosten der Unterkunft vor Einführung der Richtlinie und der Kosten, die der Richtlinie zu Grunde liegen, ist somit ohne die Betrachtung der jeweiligen individuellen Kalt-Nebenkosten und des Wohnorts nicht möglich.

Für Reinheim war in der Wohngeldtabelle die Stufe 3 vorgesehen. Eine konsequente Umsetzung der Wohngeldtabelle hätte somit für 3 Personen in Reinheim nur einen Betrag von 479,00 € (Kaltmiete und aller Kalt-Nebenkosten) bedeutet.

Somit fügen wir an, dass mit Einführung der neuen Richtlinie KDU, gültig ab 01.02.2011 die auf 38.000 Datensätzen basiert, für einen 3-Personen-Haushalt die Kaltmiete in Reinheim bei 396,00 € liegen.

- 11) Tragen die in Frage 10 dargestellten Kostensenkungen (Beispiel Reinheim) zur Einsparungen in Höhe von 3 Mio. € bei ?

Die Einsparungen und die Konsolidierung beziehen sich unter anderem auf eine konsequente Umsetzung der Richtlinie KDU, und damit einhergehend die Einbeziehung der regionalen Unterschiede hinsichtlich der Mietpreise. Hinzu kommt die mietrechtliche Schulung aller Leistungssachbearbeiter, durch einen Fachanwalt für Mietrecht, mit der zudem die Prüfung von Nebenkostenabrechnungen auf ihre Rechtmäßig- und Übernahmefähigkeit ermöglicht wurde, und somit eine Verringerung der Kosten für die

Antragsteller sowie für die Kreisagentur ermöglicht wurde. Weiterhin verweisen wir auf die Ausführungen zu Frage 10.

- 12) Welche andere Gründe gibt es für die Einsparung von 3 Mio € bei den Kosten der Unterkunft durch eine Änderung der KDU Richtlinien?

Siehe Antwort 11

- 13) In einem Urteil des BSG B 7b AS 18/06 R, Rz 20 wird gesagt: „Maßgeblich für angemessene Unterkunfts-kosten ist die **Produkttheorie**. Es sei daher unzulässig, wenn die KfB eine angemessene Miete aus den Einzelfaktoren (für Reinheim 387 €KM) kreiert und bei Überschreitung eines Faktors (qm – NK – Hz) als unangemessen ablehnt. Das Endergebnis des Produktes qm – NK-Hz zählt. Warum weist die KfB in ihren Kostensenkungsbescheiden nicht auf diese Urteil des Bundessozialgerichtes hin?

Die Anschreiben bzgl. der Absenkung der Kosten der Unterkunft sind entgegen Ihren Ausführungen keine Verwaltungsakte. Es handelt sich hierbei um Informationsschreiben mit Aufklärungs- und Warnfunktion (vgl. BSG, Urteil vom 07.11.06 – B 7b AS 10/06 R). Diese Anschreiben haben somit ausschließlich einen Informationscharakter gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB II, durch die Kunden darüber belehrt werden, dass die Kosten der Unterkunft im konkreten Einzelfall die Angemessenheitsgrenze übersteigen. Die Angemessenheitsprüfung selbst erfolgt grundsätzlich über die Produkttheorie. So wird zum Beispiel bei einer Wohnung deren Kaltmiete unter der Angemessenheitsgrenze liegt, die Kosten für Heizung aber unproportional hoch sind, keine Kostensenkungsaufforderung zu den Heizkosten ergehen, wenn das gesamte Produkt der Kosten der Unterkunft angemessen ist.

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 4127-2011/DaDi

Aktenzeichen: 415-004

Betreff: **Senioverband / Gersprenz gGmbH - Anfrage Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:

Der Landkreis ist zusammen mit 8 kreisangehörigen Gemeinden und Städten Anteilseigner des Senioverbandes.

Wir bitten deshalb um die Beantwortung folgender Anfrage:

Seitens der Stadt Groß-Umstadt sind die Stadtverordneten Horst Schneberger (SPD) und Klaus Scheuermann (bisher CDU, jetzt BVG) Mitglieder der Verbandsversammlung des Senio-Verbandes.

Herr Schneberger ist für den Neubau des Pflegeheimes in Groß-Umstadt als Koordinator zwischen der Stadt und dem Senioverband eingesetzt.

Herr Schneberger erhält hierfür ein Entgelt von 400 € und gilt somit als geringfügig Beschäftigter.

Laut einem Zeitungsbericht im „Darmstädter Echo“ vom 15.1.2011 ist Herr Schneberger bei der Gersprenz gGmbH beschäftigt; nach Abschluss der Bauarbeiten – Neubau Pflegeheim in Groß-Umstadt- will Gersprenz-Geschäftsführer Keiber „diese entstandenen Kosten dann dem Senio-Verband in Rechnung stellen.“

Nach Rücksprache der Pressestelle des Landkreises mit der Kreis-Kommunalaufsicht liegt bei Herrn Schneberger, der, wie oben erwähnt, zugleich Mitglied der Verbandsversammlung des Senio-Verbandes ist, kein Widerstreit der Interessen vor. (Zitatende Darmstädter Echo)

Wir, die Fraktion DIE LINKE./DKP, möchten konkret wissen, welche Begründung die Kommunalaufsicht beim Landkreis zu dieser Auffassung (kein Widerstreit der Interessen) angibt.

Wir bitten um Klärung des Sachverhaltes und werden ggf. die übergeordnete Kommunalaufsicht beim Regierungspräsidium mit der Überprüfung der Fakten beauftragen.

Der Pressestelle lag keine Anfrage von Medien zu einem Widerstreit der Interessen von Herrn Schneberger im Bezug auf seine Tätigkeit bei der Gersprenz gGmbH vor. Eine Auskunft ist durch die Kommunalaufsicht und die Pressestelle dazu nicht erfolgt.

Eine Presseanfrage, ob Herr Schneberger aufgrund seiner Tätigkeit beim Senio-Verband Stadtverordneter in Groß-Umstadt sein kann, wurde von der Pressestelle nach Rückfrage bei der Kommunalaufsicht dahingehend beantwortet, dass die Zuständigkeit zur Klärung dieser Frage beim Wahlleiter der Stadt Groß-Umstadt liegt. Weitere Anfragen zu diesem Thema lagen nicht vor.

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 4135-2011/DaDi

Aktenzeichen: 415-004

Betreff: **SENIO-Finanzierung - Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der FDP-Fraktion:

1. Wie setzt sich die SENIO-Umlage in EURO für den Landkreis im Jahr 2011 zusammen
 - a) aus den Altlasten der Verlusttilgung der GmbH
 - b) aus den Verwaltungskosten des SENIO-Verbandes
 - c) aus evtl. laufenden GmbH-Verlusten
 - d) aus den Finanzierungskosten für den Neubau in Groß-Umstadt?

2. Wann ist mit einem Auslaufen der Altlastenfinanzierung zu rechnen?

Der Wirtschaftsplan des Senio-Verbands für das Jahr 2011 wurde in der vergangenen Sitzung der Verbandsversammlung nicht beschlossen. Nach Auskunft des Verbandes wird der Wirtschaftsplan aktuell überarbeitet und die Neufassung sodann den Gremien des Verbandes vorgelegt. Eine Beantwortung der Anfrage kann daher erst sodann erfolgen.

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 4130-2011/DaDi

Aktenzeichen: 039-010

Betreff: **Schuldenbremse - Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt- Dieburg lehnt eine Verankerung der so genannten „Schuldenbremse“ in der Hessischen Landesverfassung aus kommunalpolitischen Gründen ab. Der Kreistag fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, diese Verankerung abzulehnen und gegen die Schuldenbremse ihre Stimme am 27.3. 2011 zu erheben. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss, sich dem Votum des Kreistags anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Vorsitzender Dr. Lavies schließt die Sitzung um 16:35 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 22. Februar 2011

Dr. Ralf-Rainer Lavies
Vorsitzender

Rainer Leiß
Schriftführer